KLUGE + PARTNER

K+P News

Ausgabe 9 April 1999

Gigantomanie bei der Fusion von Großunternehmen

Altbundeskanzler Helmut Schmidt hat sich vor kurzem zu Wort gemeldet. „Da werden große Unternehmen im Handumdrehen gekauft und verkauft, als handelt es sich um Gebrauchtwagen", kritisiert er. Die eigentlichen Motive für die gewaltigen Fusionen seien „Großmannssucht und Habgier der Manager, deren Gehälter jeden Rahmen sprengen". Seine Haltung begründet er damit, daß „wir nicht die größten Autohersteller brauchen, es wäre schön, wenn wir die wenigsten Rückrufaktionen hätten. Wir brauchen nicht die größten Banken, besser wäre es, wir hätten die solidesten". Die Firmen der Informations- und Kommunikationstechnologie werden ihre Kauflust in den nächsten Jahren sicherlich noch steigern. Werden Sie deshalb sehr vorsichtig, wenn auch in Ihrem Betrieb Manager plötzlich von Fusion träumen. Denn wie gesagt, es steigen nur die Gehälter der Manager, der Nutzen für die Wirtschaft bleibt meist im Verborgenen.

Helga Kießling

Machen Sie sich selbst ein Bild

„Wir verbiegen uns",
denn bei unserem runden Konzept passen alle Bausteine zusammen

„Wir sind eigensinnig",
denn bei K+P ist jeder ein „Typ" mit Stil, von klassisch bis abgefahren

„Wir sind pingelig",
weil wir für alle unsere Kunden nur das Bestmögliche „herausarbeiten"

„Wir sind Snobs",
weil wir nur die besten und bekannten Spezialisten einsetzen

„Wir haben Flausen im Kopf",
denn wir beraten nicht nur und machen Konzepte, sondern realisieren diese auch

„Wir verfallen in Aktionismus",
denn wir haben jeden Monat neu definiert

„Wir definieren ISO 9000 neu",
denn wir definieren uns am Markt durch die Qualität unserer Mitarbeiter

„Wir haben die klugen Lösungen",
weil wir das kreative Potential der vielen Spezialisten organisieren

„Wir sind hoch motiviert",
denn bei uns ist jeder Unternehmer im Unternehmen K+P

„Wir sind innovativ",
denn neun von zehn unserer Kunden beauftragen uns mehr als einmal

„Wir sind flexibel",
denn wir sind eine lernende Organisationsstruktur und optimieren laufend unsere Arbeitsweise

„Wir sind die Adresse für Ihre IT-Aufgaben"

SAP®- Telefongebühren Management

Auch seit der Liberalisierung der Telefonmärkte sind die Telefonkosten ein nicht zu vernachlässigbarer Faktor im Unternehmen. Zur optimalen Steuerung und Transparenz der angefallenen Kosten haben wir für unsere Klienten dieses Steuerungsinstrument entwickelt. So werden bei unseren Klienten die gesamten Telefonverbindungen im Volumen von ca. 80.000 Verbindungen pro Monat analysiert und den einzelnen Verbrauchern „Dienstlich" oder „Privat" zugeordnet. Der Anrufende sowie der Angerufene und die jeweils verbrauchten Einheiten/Preis werden als Abrechnung zur Verfügung gestellt. Ferner sind Schnittstellen für die Weiterverarbeitung in der Kostenrechnung und in der Personalwirtschaft vorhanden.
Ablauf der Installation in Ihrem Unternehmen:

- Analyse der Anwendungen
- Entwicklung der Programme, Formulare, Tabellendefinitionen
- Zusatzauswertungen
- Implementierung, Jobdefinition, Beta-Test
- Dokumentation
- Versorgung von Schnittstellen zu SAP® R/3 CO, HR sowie HICOM
- Ermittlung eines Datensicherheits- und Datenschutzkonzeptes
- Customizing
- **Modul-Preis DM 7.500,--**

Christian Schubert

KLUGE + PARTNER

Rechtsforum

Bevor Sie kostenträchtig einen Rechtsanwalt konsultieren, sollten Sie erst einmal Informationen über das Internet abrufen. Unter www.marktplatz-recht.de finden Sie ein Fülle interressanter Themen und Ratschläge rund um die aktuelle Rechtssprechung.

Armin Luckey

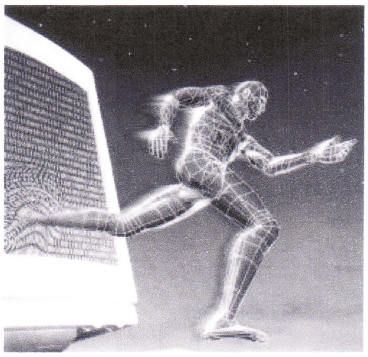
Oracle Highlights

Oracle 8i erste Internet-Datenbank weltweit

Bereits heute ist die Oracle DB die wichtigste Basis im Internet. Der weltweit erste Java Server ist direkt in Oracle 8i integriert. Damit ist Oracle 8i ein vollständiges System für die Entwicklung und Verteilung von Anwendungen. Alle Komponenten – sei es das User-Interface, die Programmlogik, die Daten oder der Web-Server sind jetzt Teil der DB.

Oracle 8 sowie Oracle Applications künftig auch für Linux

Linux ist ein offenes Unix Betriebssystem, das kostenlos von Distributoren oder aus dem Internet bezogen werden kann. Das Linux Betriebssystem wird von etwa 7 Mio. Benutzern eingesetzt. Auch SAP® wird die R/3 Version ab Herbst 99 alternativ mit dem Freeware-Betriebssystem Linux anbieten.



Oracle tauscht alte gegen neue Datenbank

Jahr 2000 Thema, Anwender der DB Version 7.3.3 oder älter, erhalten kostenlos eine neue Software einschließlich der DB-8i mit der ein Datumswechsel reibungslos funktionieren soll.

OID = Oracle-Internet-Direktory wird vorgestellt

Oracle setzt bei der Administration seiner Applikation ganz auf Directory Services. Engere Zusammenarbeit mit Novell ist vorgesehen.

Hermann Aha

wir suchen

Vertriebspartner

ABAP – Programmierer

SAP® Basis Systemadministratoren

C++ Softwareentwickler

IBM-Host Systemspezialisten

Erfindergeist erschlafft

Fällt den Deutschen nichts mehr ein? Stellt man eine Bilanz der Einnahmen und Ausgaben für technologische Dienstleistungen auf, liegt Deutschland mit drei Milliarden jährlich im Minus. Das liegt vor allem daran, daß der Erfindergeist offenbar jenseits der Grenzen kräftiger ist als bei uns, wobei man den Erfindergeist eigentlich zu den deutschen Tugenden zählt. Anders bei K+P: **„Wir sind innovativ und erfinderisch“**, das zeigt sich auch daran, daß neun von zehn Kunden uns mehr als einmal beauftragen.

Bernd Kluge

Termine:

- ⇒ 15.04.1999 „Oracle Workshop“ bei K+P
- ⇒ 12.05.1999 „Tischfußballturnier bei K+P
- ⇒ 18.-20.05.1999 „Infobase“ in Frankfurt
- ⇒ 26.05.1999 „Stammtisch“ in Darmstadt
- ⇒ 10.06.1999 „Bewerber Infotag“, Frankfurt
- ⇒ 14.07.1999 „Bewerber Infotag“, Darmstadt
- ⇒ 11.08.1998 „SAP® IS IS InfoAbend“ in Frankfurt

der direkte Draht !

☎ **Christian Schubert 0172-6107283**
christian.schubert@kluge-artner.de

☎ **Hermann Aha 06257-4633**
hermann.aha@kluge-partner.de

☎ **Bernd Kluge 06151-319779**
bernd.kluge@kluge-partner.de

Impressum:

K+P News Ahastraße 5 64285 Darmstadt

Tel.: 06151-319579 Fax: 06151-318878 eMail: info@kluge-partner.de

http://www.kluge-partner.de

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

KLUGE + PARTNER

K+P News

Ausgabe 10 September 1999

... zum Anfang eine Geschichte ...

Eines Tages sagte ein Bauer beim Frühstück zu seiner Frau, daß er seine Felder pflügen werde. Er begann am frühen Morgen den Traktor zu ölen. Dabei stellte er fest, daß er mehr Öl brauchte, und er machte sich auf den Weg ins Dorf, um welches zu besorgen.
Auf dem Weg bemerkte er, daß die Schweine nicht gefüttert waren. Er ging zum Getreidespeicher, wo er einige Säcke mit Futter fand.
Die Säcke erinnerten ihn daran, daß die Kartoffeln keimten. Auf dem Weg zum Kartoffelkeller kam er am Holzstoß vorbei und erinnerte sich, daß seine Frau im Haus Holz benötigte.
Als er einige Scheite auflas, lief eine kranke Henne vorüber. Er ließ das Holz fallen und packte die Henne. Als der Abend kam, war der Bauer noch nicht einmal bis zum Traktor gekommen, geschweige denn auf sein Feld.
Merke: Wer zuviel auf einmal will , schafft am Ende gar nichts.

Helga Kießling

Aha, Hermann
hermann.aha@kluge-partner.de
06151-30091-62
06257-4633 oder 0171-6770799

Aha, Monika
monika.aha@kluge-partner.de
06151-30091-61

Fritsches, Harald
harald.fritsches@kluge-partner.de
06151-30091-31

Gruber, Brigitte
brigitte.gruber@kluge-partner.de
06151-30091-21

Hatzius, Knut
knut.hatzius@kluge-partner.de
06151-30091-32 oder
0179-6900588

Neu

Telefon: 06151 - 30091 - 0

Telefax: 06151 - 30091 - 79

E-Mail: info@kluge-partner.de

Kießling, Helga
helga.kiessling@kluge-partner.de
06151-30091-30

Kluge, Bernd
bernd.kluge@kluge-partner.de
06151-30091-40 oder
0171-6442226

Loitsch, Matthias
matthias.loitsch@kluge-partner.de
0172-2108691

Luckey, Armin
armin.luckey@kluge-partner.de
06151-30091-10

Sauer, Uwe
uwe.sauer@kluge-partner.de
06151-30091-20

Schubert, Christian
christian.schubert@kluge-partner.de
06151-30091-22 oder
0172-6107283

Kundenauftrags-fakturierung mit DB2

Für ein großes Handelsunternehmen wurden Entwurf und Realisierung einer Schnittstelle zwischen Auftragserfassung und angrenzenden Systemen konzipiert.
Grundlage war die Einführung einer neuen Auftragserfassung mit DB2. Die bestehenden Anwendungen, insbesondere Fakturierung und Versandsteuerung in ein neues Auftragserfassungssystem wurden integriert, ohne daß gravierende Änderungen in bestehenden Anwendungen erforderlich waren.
Eingebunden wurden:

- Fakturierung
- Versandsteuerung
- Bonitätsprüfung
- Warenverfügbarkeit
- und andere Bereiche

In den bestehenden Programmen, die teilweise in Assembler und Cobol programmiert waren, wurde so wenig wie möglich geändert.
Die Ausgabedateien der entsprechenden Systeme wurden nach benötigten Daten durchsucht.
Die Schlüsselbegriffe des neuen Systems und der bestehenden Systeme sind nicht ableitbar, sodaß ent-

sprechende Zuordnungs-Dateien (DB2 und sequentiell) erstellt werden müssen.
In der Übergangszeit wurden noch Teile des Auftragseinganges im alten System erfaßt. Diese Daten müssen in die neue Datenbank integriert werden.

Monika Aha

SAP® Workflow

Zur Optimierung der Arbeitsprozesse hat K+P durch umfangreiche Beratung erreicht, daß in folgenden Bereichen das SAP®-R/3 Workflow-System zur Unterstützung eingesetzt werden kann:

- Stammdaten/Kalkulation
- Einkauf/Rechnungsprüfung
- Anlagenbuchhaltung

Vor Ort befindet sich ein R/3 System mit dem Release 3.0. Auf dem Test-System sollen die entsprechenden Workflows implementiert, getestet und abgenommen werden.
Die Antwortzeiten des Testsystems sind sehr lang. Es ist kein SAP®-Workflow-System eingestellt. Die Mitarbeiter der IT- und Fachabteilung haben kaum Kenntnisse des SAP®-Workflow-Systems. Für die Organisation müssen ca. 80 Abteilungen erfaßt und ca. 220 Mitarbeiter zugewiesen werden. Ziel ist, für den Einsatz nur SAP®-Standard Workflowprozesse einzusetzen und diese auf Anforderung neu zu modifizieren oder selbst zu entwickeln.
Der Aufbau der Workflows soll so gestaltet werden, daß die betreuenden Mitarbeiter des WF-Systems nach Abnahme und Schulung selbständig Änderungen des Workflows vornehmen können. Um ein lauffähiges Workflow-System zu erhalten, sind folgende Teilaufgaben zu erledigen:

- Installation WF inklusive Customizing-Einstellung
- Definition der Rollen für Benutzerzuordnung
- Erfassung der Organisation im System inklusive Zuordnung der Mitarbeiter zu Abteilung bzw. Rollen.

Brigitte Gruber

wir suchen

Vertriebspartner

ABAP – Programmierer

SAP® Basis-Systemadministratoren

C++ und Java-Softwareentwickler

Oracle-Spezialisten

Unix-Spezialisten

K+P in Rumänien

Zehn Jahre nach dem Fall des eisernen Vorhangs in Osteuropa stellen IT-Dienstleister in Rumänien eine echte Alternative zu Entwicklungsarbeiten in Deutschland dar. K+P hat die ersten Projekte im Bereich der Schnittstellenrealisierung im C++ / Oracle / Java Umfeld sehr erfolgreich abgeschlossen. Die Vorgehensweise ist denkbar einfach: Die deutschsprachigen Programmierer führen ihre Arbeiten in Bukarest, nach Vorgabe des deutschen Kunden, durch. Der Kontakt zum Kunden in Deutschland ist ständig via Internet und Telefon gewährleistet. Der Vorteil für den Kunden besteht natürlich in den konkurrenzlos günstigen Entwicklungskosten in Kombination mit erstklassigen Ergebnissen.
Ihre auslagerungsfähigen und zeitintensiven Projekte sind bei K+P Bukarest in guten Händen.

Knut Hatzius

Termine:

⇒ 22.09.1999 „DB2 Workshop" bei K+P
⇒ 18.-22.10.1999 „SYSTEMS" in München
⇒ 27.10.1999 „Tag der offenen Tür" bei K+P
⇒ 03.11.1999 „Bewerber Infotag", Frankfurt
⇒ 24.11.1999 „Schachturnier bei K+P
⇒ 01.12.1999 „Weihnachtsfeier" in Darmstadt
⇒ 15.12.1999 „SAP® Workflow Info-Abend" in Frankfurt

Impressum:

K+P News Ahastraße 5 64285 Darmstadt

Tel.: 06151-30091-0 Fax: 06151-30091-79 E-Mail: info@kluge-partner.de

http://www.kluge-partner.de

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten